



Abbildung 1 Solardach – Fassade thermisch und PV neue Fassaden sind mehr als angesagt. Haben Sie Mut und setzen Sie Zeichen!



Abbildung 2 Solardach



Abbildung 3 Louis Palmer mit dem Solartaxi auf der Strasse und um die Welt



Abbildung 4 Der Solare- Bergkristall, der alle verbindet und Klarheit schafft.



Abbildung 5 Martin Vosseler mit dem Solarboot über den Atlantik

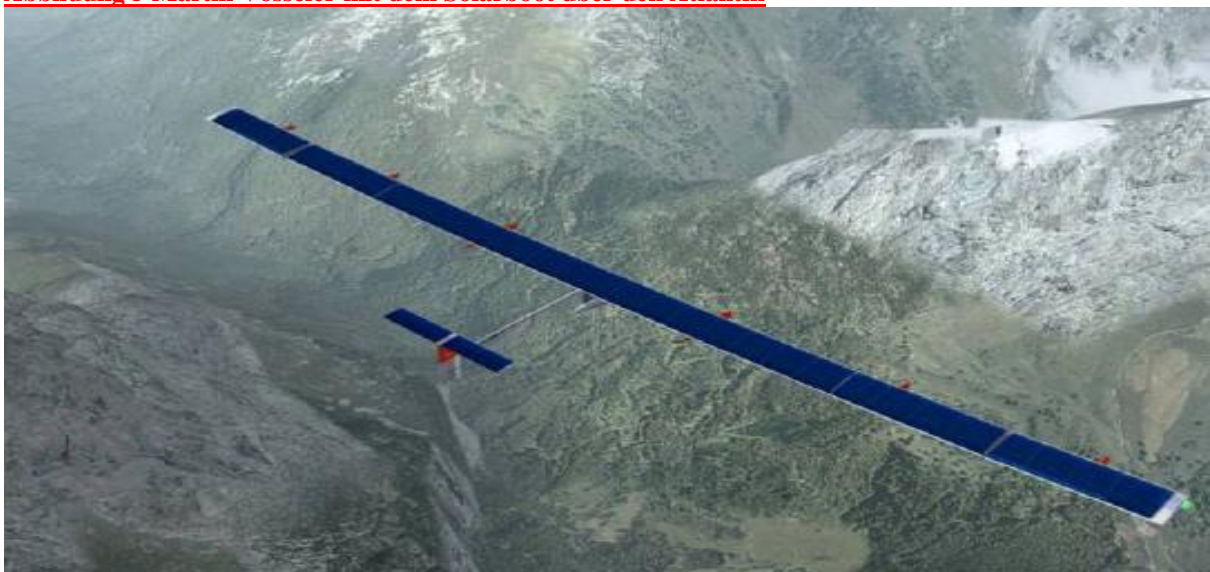


Abbildung 6 Betrand Piccard mit dem Solarflugzeug um die Welt



Abbildung 7 Peter Schibli und Fernando Reust

Zusammenarbeit Vereinbarung zwischen Visionär Fernando Reust und Realumsetzer und mehrfacher Solarpreis Gewinner Peter Schibli mit dem Synergiepark in Gams.

Grund: Der Zusammenarbeit ist; bis der längst fällige Landmark der „**Energie-,Umwelt-, Sport & BusinessPark**“ www.sbp.ch an der Nord-Südachse am Walensee steht, wo alle erneuerbaren Energien 1:1 gezeigt werden und bis Politiker und die Wirtschaft begriffen haben, dass ein **Solarer-Bergkristall** der Transparenz von der Wiege bis zur Bahre schafft wichtiger ist als AKW Kühltürme. Haben wir entschieden das bereits vorhandene optimiert werden soll (sagen Reust und Schibli). Konkret heisst das alle Süddächer ob Alt oder Neubauten, Fabriken, Gemeindehäuser alle Dachflächen Fassaden die bis heute eine energetische Brache darstellen im Glarnerland und rund um den Zürichsee so zu optimieren. So das Solarenergie uns weniger von Oil und Gas abhängig macht. Dazu bieten wir Kostenneutral angepasst auf die Liegenschaft eine Beratung an. Wir werden nebst den Banken auch die grossen Energiekonzerne in die Verantwortung nehmen.

Es gibt etliche, auch Unternehmungen die begriffen haben wie z.B. „**Marche**“ **Verwaltungsgebäude** das im Okt. 2007 den Solarpreis entgegen nehmen konnte.

Der Kanton Glarus ist Solartechnisch eine Brache; vergewissern Sie sich bitte selbst.

Schauen Sie auf die Süddächer und handeln Sie.

Sie machen sich langfristig unabhängiger von den grossen fetten Oil und Gas/Stromkonzernen. Es ist auch ein Beitrag zur Friedensförderung und ein grosser Teil der Wertschöpfung bleibt im Land und schafft neue Arbeitsplätze. Die **Mrd. Franken die für fremde Energie ins Ausland abfliessen** sollten wir bei uns verwenden, die uns näher der **2000 Watt Gesellschaft bringt**.

Sie sind alle in der Verantwortung, wohl wissend, dass der Fisch im Kopf zu stinken beginnt. Das heisst bei uns, wenn Regierung und Gemeindevorsteher „schlafen“ und mit Ihrer Trägheit den AKWs Oil und Gasmultis zu ihrer Stromlückenlüge Tür und Tor öffnen.

Statt Hausaufgaben machen, alle Liegenschaften so einpacken, so dass die Sonne die langfristig keine Rechnung sendet, Strom und Wärme für das Haus- oder die Fabrik liefert.

Die Zusammenarbeit soll allen Glarner die Gewissheit geben, dass es sich für Sie **langfristig in jedem Fall rechnet** ob Sie 20 oder 80 Jahre alt sind.

Peter Schibli der mehrfache Solarpreisträger hat schon etliche Solarhäuser realisiert, Fernando Reust hatte vor 20 Jahren schon den ersten Solarkiosk realisiert. Jetzt sollten wir es auch bei Ihnen machen. Nehmen Sie mit **Heizplan** Kontakt auf. www.heizplan.ch Tel. 081 750 34 50 & 055 640 91 68